

Bei Finanzdienstleistern erprobt.

VERA – Das Verfahren zur Ermittlung und Realisation abzugsfähiger Vorsteuer.

Produktentwicklung bei der Hamburger Sparkasse (HASPA).

Für die HASPA entwickelte die IKOR das automatisierte Verfahren zur Ermittlung der Vorsteuern (VERA) im Umfeld SAP® R/3®. Die Automatisierung, die mit VERA erreicht werden kann, bedeutete eine erhebliche Reduzierung der umsatzsteuergesetzlich notwendigen Arbeiten rund um den Anlagenbestand und die Aufwände. Die HASPA nutzt VERA seit 1998. Eine Betriebsprüfung durch die Finanzverwaltung brachte keinerlei Beanstandungen an der Software.


Einsatz und Weiterentwicklung bei der HSH Nordbank.

Bei der HSH Nordbank wurden auf Basis des ermittelten Bankenschlüssels Vorsteuern gezogen. Dieses Verfahren führte zu Beanstandungen durch die Finanzverwaltung. Somit fiel die Entscheidung für den Einsatz von VERA. In einem ersten Schritt wurden die technischen Voraussetzungen für VERA geschaffen. Das Anlegen neuer Steuerschlüssel sowie die Standardisierung einiger Geschäftsvorfälle in der Kreditoren- und speziell in der Anlagenbuchhaltung gehörten ebenso dazu, wie die Festlegung von Terminen, zu denen das Controlling bestimmte Abrechnungen durchzuführen hat. Für bestimmte Geschäftsvorfälle bedurfte es Weiterentwicklungen in VERA, die später auch anderen Kunden von Nutzen waren. Das Projekt wurde nach ca. dreimonatiger Implementierungszeit beendet. Zum Produktivstart wurden nachträglich die ersten elf Monate des laufenden Jahres analysiert. Das erzielte Ergebnis zeigt sich in einem erhöhten Vorsteuerabzug zu den vorangegangenen Jahren mit einer exakten Dokumentation aller Buchungsvorgänge. Die Fusion der Landesbank Schleswig-Holstein und der Ham-

Hier ist VERA erfolgreich im Einsatz.

- Allianz
- Aachener Grundvermögen
- Commerzreal
- DekaBank
- DZ Bank
- Hamburger Sparkasse
- HSH Nordbank
- HypoVereinsbank
- Landesbank Berlin Holding
- Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba)
- NORD/LB
- Sparkasse Bremen
- Sparkasse KölnBonn
- Union Investment
- WestLB
- WGZ Bank

burgischen Landesbank zur HSH Nordbank zum 01.01.2004 zog eine technisch komplexe Veränderung nach sich. Alle Altbestände mussten auf neue Anlagen migriert werden. Aufgrund der Gesetzgebung zum Vorsteuerabzug von Anlagen waren alle Vorsteuerabzüge der alten Anlagen auf die neuen Anlagen zu überführen. Die Aufgabenstellungen konnten in ca. 20 Personentagen erfolgreich gelöst werden. Damit kann der § 15 a des UStG automatisch bei der HSH Nordbank durchgeführt werden und es liegt eine lückenlose



Dokumentation bereit. Später wurden für die HSH Nordbank weitere Features wie Abzugssätze für Innenaufträge und PSP-Elemente in VERA realisiert.

VERA im Non-SAP-Umfeld bei der Sparkasse KölnBonn.

Bei der Stadtsparkasse Köln war der Vorsteuerabzug kaum realisierbar. Da die Stadtsparkasse Köln ihr Rechnungswesen nicht mit SAP®-Software abbildete, wurde ein Konzept entwickelt, VERA ohne eines produktives SAP®-System nutzen zu können.

Grundsätzliche Bedingung für den Einsatz von VERA sind die Erfassung der Eingangsrechnungen mit dem Bruttobetrag und dem ausgewiesenen Steuersatz sowie die Abbildung der Sachkosten in einer Kostenrechnung mit Kostenarten und Kostenstellen bzw. Kostenträgern. Die Erfassungsmaske der Stadtsparkasse zum Einbuchten von Eingangsrechnungen musste um ein Feld zur Eingabe der Steuerschlüssel ergänzt werden.

Bei der Stadtsparkasse sollte VERA in einer SAP-Laufzeitumgebung belassen werden. So wurde ein leeres, in die bestehende Systemlandschaft integriertes SAP-System (ohne ERP-Funktionalität) eingesetzt. VERA nutzt das System als reine Laufzeitumgebung, ohne die betriebswirtschaftlichen Komponenten des SAP® R/3® zu verwenden. Diese Lösung ist kostengünstig, da ein kleiner handelsüblicher Server und eine Datenbank, für die keine Lizenzgebühren anfallen, genutzt werden können.

Die Bedienung von VERA wurde in der neuen Umgebung nicht verändert, nur das Buchen der ermittelten Korrekturen kann nicht integriert durchgeführt werden. Die errechneten Buchungssätze werden über ein Schnittstellenprogramm an das Buchungssystem geliefert und dort gebucht.

Der Projekterfolg stellte sich sofort im ersten Jahr der Nutzung von VERA ein. Der Vorsteuerabzug des Jahres übertraf die im Vorfeld errechneten optimistischen Prognosen. Der Aufwand in der Steuerabteilung ist minimal. Einmal im Monat startet die Steuerabteilung VERA, und die Ergebnisse werden über die Umsatzsteuervoranmeldung an die Finanzverwaltung weitergegeben. Korrekturbuchun-

gen werden automatisch an die Finanzbuchhaltung weitergeleitet und maschinell gebucht. Für die dezentral buchenden Mitarbeiter haben sich kaum Änderungen ergeben, einzig und allein der Steuerschlüssel ist bei der Erfassung als neues Pflichtfeld einzugeben.

VERA goes Versicherungen im Allianz-Konzern.

Der Allianz-Konzern als global tätiger Finanzdienstleister unterliegt bereits durch seine Größe einer besonderen Komplexität. In Verbindung mit einer nur partiellen Vorsteuerabzugsfähigkeit und den Ansprüchen des § 15 und insbesondere des § 15 a UStG erschien der Einsatz von VERA schon durch die ausführliche Dokumentationsfunktion gerechtfertigt. Die Revisionsicherheit, die Übersichtlichkeit und einfache Handhabung wurde sehr schnell geschätzt.

Der modulare Aufbau und die schrittweise Einführung „Buchungskreis für Buchungskreis“ führten zu einer ressourcenschonenden Realisierung in den zentralen Unternehmensteilen ohne große Risiken.

Parallel erlaubte die Integration von VERA eine systematische Verschlanung und Vereinfachung der zugehörigen Prozesse der Finanz- und Anlagenbuchhaltung (z.B. durch den Wegfall von ca. 80% der bis dato genutzten Vorsteuerkennzeichen). Die Nutzung von VERA-Anlagen ersetzt das manuelle Nachhalten von Berichtigungsobjekten gemäß § 15 a unter Einhaltung aller zu berücksichtigenden Vorschriften (§ 44,45 UStDV etc.).

Nicht nur technisch bedingte Vorteile, sondern auch die wiederholte Hebung von Potentialen im Sinne stiller Reserven konnten durch die jeweiligen Projekte realisiert werden. Der neu gewonnene Überblick ermöglichte eine vereinfachte fachliche Überprüfung der Vorsteuerabzugsfähigkeit in Einzelfällen.

Gemeinsam mit der Allianz konnten über den Einsatz von VERA im Versicherungs- und Rückversicherungsumfeld im internationalen Konzernverbund neue VERA-Funktionen implementiert werden. Hierbei sind in erster Linie die Abbildung interner Leistungsverrechnungen sowie eine in diesem Zusammenhang eingeführte automatisierte Vorsteuerweitergabe zwischen Konzernunternehmen zu nennen.

IHR KONTAKT

Björn Mayer, Bereichsleiter Produkte
bjoern.mayer@ikor.de
IKOR Products GmbH
Borselstraße 20, 22765 Hamburg
Tel +49 (0)40.8 19 94 42-0



www.vorsteueroptimierung.de
www.ikor.de